

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 82 (1985)

Heft: 7

Artikel: Vorankündigung eines Weiterbildungskurses

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-838521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorankündigung eines Weiterbildungskurses

Kursthema:

Die Bemessung der materiellen Hilfe als Instrument der Sozialen Arbeit – Praktische Anwendung der SKöF-Richtsätze im Lichte heutiger Formen der Bedürftigkeit.

Veranstalter:

Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge (SKöF).

Zielpublikum:

Sachbearbeiter und Vorgesetzte im Unterstützungswesen öffentlicher und privater Institutionen.

Mitglieder von Gemeindefürsorgebehörden und Mitarbeiter kantonaler Fürsorgeämter.

Kursinhalt:

Die Unterstützungspraxis hat sich in den letzten Jahren angesichts neuer Bedürftigkeitsformen und Problemsituationen stark gewandelt. Das Prinzip der individuellen Bemessung von materieller Hilfe erhält eine immer grössere Bedeutung. Andererseits stehen wir im Unterstützungswesen vielen Klientengruppen (wie z. B. Alleinerziehenden mit kleinen Kindern, Asylbewerbern, Alleinstehenden mit Verwahrlosungstendenzen, Suchtmittelabhängigen, ausgesteuerten Arbeitslosen oder Psychischbehinderten) oft etwas ratlos gegenüber. Die Empfehlungen der SKöF zur Bemessung der materiellen Hilfe enthalten Richtsätze, die auf den Einzelfall hin interpretiert werden müssen. Nach welchen Kriterien soll sich diese Interpretation vollziehen? Wann sind Unterstützungsleistungen grosszügig zu gewähren, wann zu kürzen oder gar zu verweigern? Unter welchen Bedingungen sind Gutsprachen und Gutscheine angemessene Hilfsmittel? Bis zu welchem Grad kann materielle Hilfe schematisch erteilt werden? Sind die grossen Ungleichheiten in der Unterstützungsbemessung von Kanton zu Kanton, von Gemeinde zu Gemeinde der nötige Preis unseres Föderalismus?

Der Kurs bezweckt, einen gemeinsamen Nenner für die Diskussion zu finden, Antworten zu geben oder Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und eine «unité de doctrine» in der materiellen Hilfe anzuregen.

Kursdauer, -daten:

1 Tag, wahlweise am 11., 18. oder 25. November 1985

Ort:

Zürich, Hotel Novapark

Anforderungen:

Die Teilnehmer müssen sich anhand von schriftlichem Material, das ihnen vorweg zugesendet wird, auf die Thematik und die Arbeitsgruppendifkussion vorbereiten.

Programm, Kosten, Anmeldung:

Das detaillierte Tagungsprogramm mit Angabe der Kosten und der Anmeldeformalitäten wird im August 1985 in der Fachpresse publiziert und den Mitgliedern der SKÖF zugestellt werden.

AUS KANTONEN UND GEMEINDEN

Jahrestagung der St. Gallischen Konferenz der öffentlichen Fürsorge

Über 80 Teilnehmer folgten der Einladung zur Jahrestagung der St. Gallischen Konferenz der öffentlichen Fürsorge am 25. April 1985 in Rorschach. Präsident Emil Künzler konnte unter den Gästen Departementssekretär Dr. Ruedi Keel und Theo Keller, Chef der Abteilung Soziale Dienste beim Departement des Innern, sowie Vertreter der benachbarten Fürsorgekonferenzen der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Thurgau und Zürich begrüßen.

Die geschäftlichen Traktanden (Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Jahresbeitrag) wickelten sich in gewohnt speditiver Art ab. Statutengemäss war die Wahl des Vorstandes und der Revisoren für eine nächste Amtsdauer ab 1985 vorzunehmen. Die sich zur Verfügung stellenden Edwin Bigger, Gossau, Josef Kurath, Gams, Josef Rüsche, Jona, Erwin Sonderegger, St. Gallen, Hans Sulser, Rheineck, Arno Traber, Rorschach, und Emil Künzler, St. Gallen, zugleich Präsident, wurden einmütig wiedergewählt. An Stelle der zurückgetretenen Nationalrat und Gemeindeammann Georg Nef, Hemberg, während 16 Jahren im Vorstand, und Ernst Bucher, St. Gallen, während